



Nationales Lawinenbulletin Nr. 98

für Dienstag, 10. Februar 2009

Ausgabezeitpunkt 9.2.2009, 17:00 Uhr

Erhebliche Lawinengefahr, mit Sturm im Tagesverlauf ansteigend

Allgemeines

Am Montag war es im Norden bewölkt mit Aufhellungen am Nachmittag. Im Süden war es meist sonnig. In der Nacht auf Montag fielen am Alpennordhang rund 10 cm Schnee, sonst wenige Zentimeter. Die Mittagstemperaturen auf 2000 m lagen zwischen minus 5 Grad im Westen, minus 8 Grad im Osten und minus 3 Grad im Süden. Der Wind blies im Norden und Westen mässig bis stark, im Osten und Süden schwach bis mässig aus westlichen Richtungen.

Auf 2000 m liegen am Alpensüdhang bis 300 cm Schnee. Im Norden liegen verbreitet 120 bis 200 cm Schnee. In den nördlichen Voralpen, im zentralen Wallis, in Nordbünden und im Unterengadin liegen 80 bis 120 cm Schnee. Am Alpensüdhang und im Oberengadin liegt mehr als doppelt soviel Schnee als normal um diese Jahreszeit. Die aktuellen Schneehöhen sind zum Teil die höchsten Werte die seit rund 60 Jahren gemessen wurden.

Kurzfristige Entwicklung

Mit einer stürmischen Westlage setzen in der Nacht auf Dienstag aus Westen Niederschläge ein. Die Schneefallgrenze steigt im Nordwesten zunächst gegen 1700 m an, im Osten auf rund 1300 m. Im Tagesverlauf sinkt sie bis in die Niederungen. Bis Dienstag Abend fallen im Westen 10 bis 20 cm, sonst weniger als 10 cm Schnee. Die Mittagstemperatur auf 2000 m liegt bei minus 6 Grad. Der Wind bläst im Norden stürmisch aus Südwest bis West, im Süden stark aus West und es entstehen verbreitet, kammferne Tribschneeanisammlungen.

Vorhersage der Lawinengefahr für Dienstag

Ganzes Gebiet der Schweizer Alpen:

Erhebliche Lawinengefahr (Stufe 3)

Am Alpensüdhang und am Alpenhauptkamm vom Lukmanierpass bis ins Berninagebiet liegen die Gefahrenstellen an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von rund 1600 m. Am westlichen und zentralen Alpennordhang, im Wallis ohne südliches Simplongebiet, im übrigen Mittelbünden und im übrigen Oberengadin liegen sie vor allem an Tribschneehängen der Expositionen West über Nord bis Süd sowie in Kamm- und Passlagen aller Expositionen oberhalb von rund 1800 m. Der frische Tribschnee ist sehr störanfällig. Lawinen können bereits durch Einzelpersonen ausgelöst werden. Vor allem in den Gebieten des Alpenhauptkammes und südlich davon sind mittlere, vereinzelt auch grosse Lawinen möglich. Im Tagesverlauf kann die Lawinengefahr vor allem im Westen und Süden auf die Gefahrenstufe "gross" (Stufe 4) ansteigen. Spontane Lawinen sind zunehmend möglich. Exponierte Teile von Verkehrswegen sind vereinzelt gefährdet. Am östlichen Alpennordhang, in Nordbünden und im Unterengadin liegen die Gefahrenstellen in Kamm- und Passlagen aller Expositionen oberhalb von rund 1800 m. Der frische Tribschnee ist leicht auslösbar. Für die Beurteilung der Lawinensituation ist viel Erfahrung erforderlich.

In allen Gebieten können Gletschneelawinen niedergehen. Vor allem in den westlichen und südlichen Gebieten sind unterhalb von rund 1500 m feuchte Rutsche möglich.

Tendenz für Mittwoch und Donnerstag

Am Mittwoch sind vor allem im Norden, am Donnerstag im Westen weitere Schneefälle zu erwarten. Im Süden ist es mit Nordwind teils sonnig. Der Nordwind weht stark und es bleibt kalt. Die Lawinengefahr ändert sich nicht wesentlich.

Das Lawinenbulletin per MMS (Fr. 0.50/MMS)

Senden Sie per SMS ein Keyword an die Kurznummer 162.

LAWINE Übersicht über alle Keywords

LAWCHD Nationales Lawinenbulletin (deutsch)

Wetterinformation in Zusammenarbeit mit MeteoSchweiz

0900 162 138 / 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz Tel./Fax.
(Tel: Fr. 1.20/Min) (Fax: Fr. 2.-/Min)

Regionale Lawinenbulletins (Fr. 0.50/MMS)

LAWZCH Zentralschweiz

LAWBVS Unterwallis / VD Alpen

LAWOVS Oberwallis

LAWNGR Nord- und Mittelbünden

LAWSGR Südbünden

LAWBEO Berner Oberland

LAWEAN Östlicher Alpennordhang

Internet: <http://www.slf.ch>

WAP: wap.slf.ch

Teletext: Seite 782 (SF DRS)

Telephon: 187 (Fr. 0.50/Anruf und Min)

Rückmeldungen:

Email: lwp@slf.ch

Gratis-Tel./Fax.: 0800 800 187 / 88

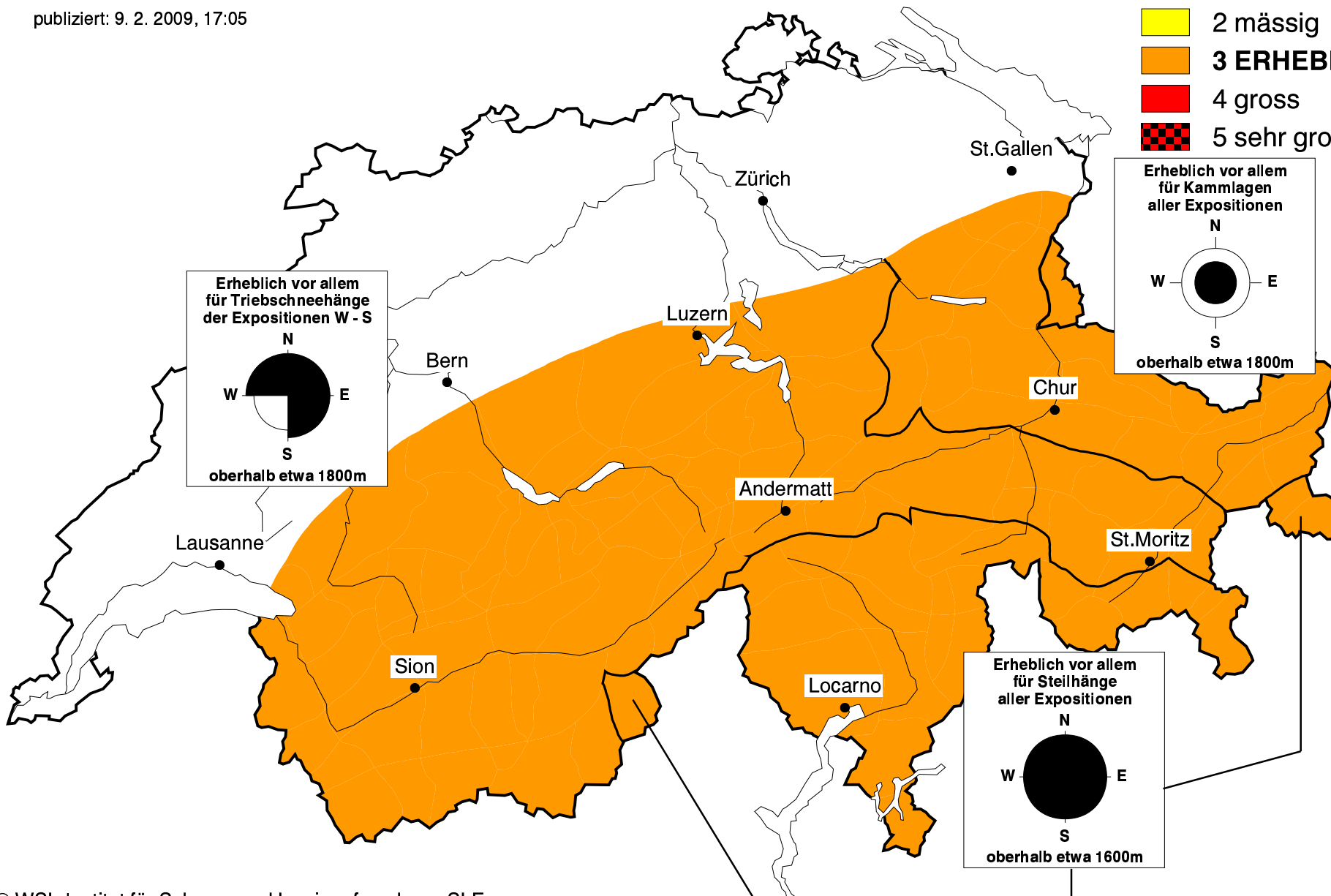
Vorhersage der Lawinengefahr

für Dienstag, 10. Februar 2009

publiziert: 9. 2. 2009, 17:05

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  2 mässig
-  **3 ERHEBLICH**
-  4 gross
-  5 sehr gross



Vorhersage der Lawinengefahr

für Dienstag, 10. Februar 2009

publiziert: 10. 2. 2009, 07:58

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  2 mässig
-  **3 ERHEBLICH**
-  4 gross
-  5 sehr gross

